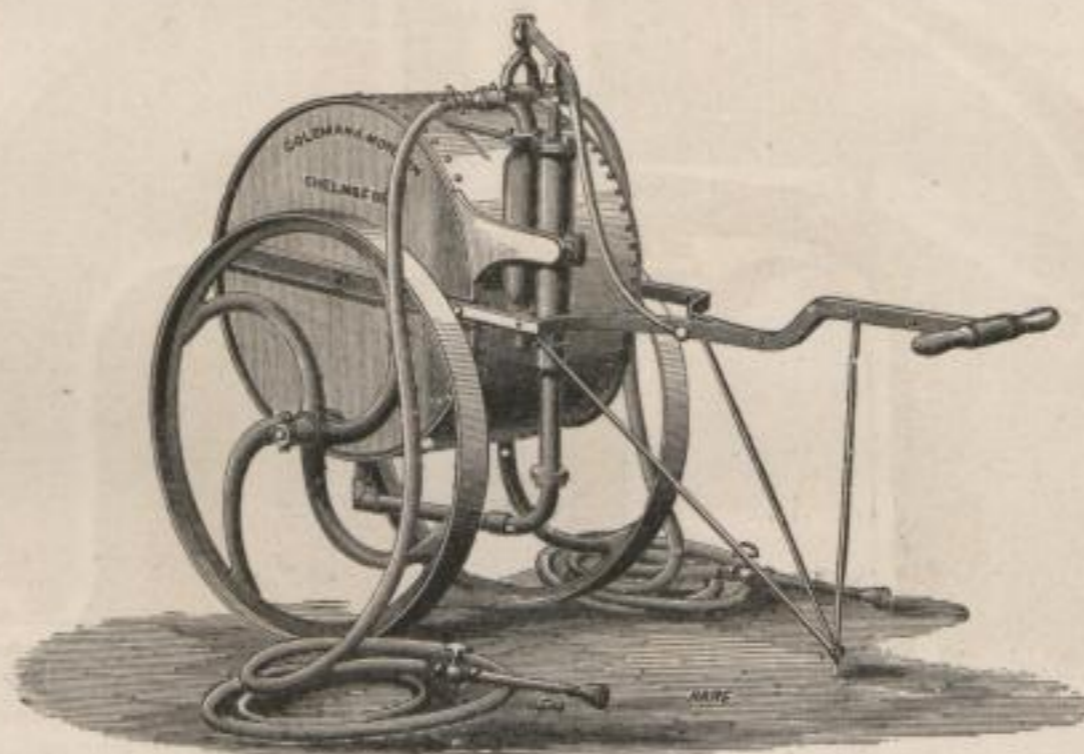


Unter den Fabrikanten landwirthschaftlicher Maschinen ist die Firma COLEMAN & MORTON, London Road Iron Works, CHELMSFORD (England), schon lange durch ihre Grubber und Cultivatoren vortheilhaft bekannt und auch die jetzige Pariser Ausstellung liefert den Beweis, dass diese Fabrik in ihrer Branche Tüchtiges zu leisten im Stande ist. Sie ist durch Abfuhr- und Sprengwagen der verschiedensten Art, Cultivatoren, Getreidereinigungsmaschinen u. s. w. daselbst vertreten, wovon wir



einige der bemerkenswerthesten Constructions im Bilde vorführen. Der verbesserte Sturzkarren dient zur Abfuhr des Strassenkothes, sowie andern sanitären Zwecken. Derselbe besteht aus einem Kasten von starkem Eisenblech, welcher auf hölzernen Rädern montirt und so niedrig gestellt ist, dass er bequem gefüllt und entleert werden kann. Die Kippvorrichtung ist sehr einfach und gestattet, den Kasten in jeden Winkel zu stellen oder ganz umzulegen. In den beiden mittlern Figuren der ersten Seite sind zwei Wasserwagen

dem Trocaderoplatze gelegenen Reservoir. Das Abflusswasser wird nach dem Marsfelde geleitet, wo es für sanitäre und technische Zwecke Verwendung findet.

Fast der ganze Innenraum des Mittelbaues wird von einem grossen, zu Concerten, Theateraufführungen, Versammlungen u. s. w. bestimmten Saale eingenommen, dessen Grundriss die Form eines Hufeisens hat, das bei 70 Meter Tiefe sich zu einer Breite von 60 Meter ausdehnt, während die Höhe des Saales 32 Meter beträgt. An die Rotunde lehnen sich zu beiden Seiten Pavillons an, welche den Uebergang von dieser zu den Seitenflügeln vermitteln und mehrere Säle enthalten, welche

für kleinere Versammlungen bestimmt sind. Von dem Trocaderoplatze aus führt der Haupteingang des Palastes durch ein Vestibule, welches, breiter als der Mittelbau selbst, an beiden Seiten sich zu geräumigen Vorhallen erweitert. Vom Haupteingange kommt man auch direct in das auf der hintern Seite des Festsalles gelegene Orchester, von dem ein grosses Parterre allmählich aufsteigt. Den bei weitem grössern Theil des Zuschauerraumes nehmen jedoch die Galerien ein, die sich einer Balkonreihe mit offenen Logen anschliessen. Vielen Beifall finden die hinter dem Orchester angebrachten sogenannten Baignoires, von denen aus der Zuschauer der Vorstellung folgen